

Entwicklung der Pfarrstelle Krina in den letzten 60 Jahren (1960-2020)

- **um 1960**

4 Predigtstellen
Pfarrstelle Krina: Krina, Plodda, Schköna, Hohenlubast
Gemeindegliederzahl: 1.600

- **ab 1980**

3 Predigtstellen (Hohenlubast wird aufgegeben)
Pfarrstelle Krina: Krina, Plodda, Schköna
Gemeindegliederzahl: 800 (geschätzt; nicht recherchiert)

- **Juli 1997 - Amtsantritt von Pfarrer Henning in Krina**

3 Predigtstellen
Kirchspiel Krina: Krina, Plodda, Schköna (- Hohenlubast)
Gemeindegliederzahl: 550

- **01.01.1998**

4 Predigtstellen und 1 Vakanzvertretung (Rösa kommt hinzu; Vakanz in Pouch)
Kirchspiel Krina: Krina, Plodda, Schköna (- Hohenlubast)
Kirchengemeinde Rösa: Rösa
Vakanz: Pouch
Gemeindegliederzahl: 880 (ohne Pouch; 1.330 mit Pouch)

- **Herbst 1998**

Die Vakanzvertretung von Pouch entfällt, da die Stelle wieder besetzt ist.

- **Sommer 2001**

Die Vakanzvertretung für Pouch kommt wieder hinzu, da die Stelle erneut unbesetzt ist. Entscheidung im Kirchenkreis: Pfarrstelle Pouch wird nicht wieder besetzt!

- **01.04.2002 – größter Einschnitt seit Jahrzehnten und Jahrhunderten !**

5 Orte kommen hinzu (Pouch und das Kirchspiel Burgkemnitz)
9 Predigtstellen (2 Kirchspiele und zwei selbstständigen Kirchengemeinden)
Kirchspiel Krina: Krina, Plodda, Schköna (- Hohenlubast)
Kirchspiel Burgkemnitz: Burgkemnitz, Gossa, Gröbern, Schlaitz
Kirchengemeinde Rösa: Rösa
Kirchengemeinde Pouch: Pouch
Gemeindegliederzahl: 1.900

Entwicklung der Pfarrstelle Krina in den letzten 60 Jahren (1960-2020)

- **Dezember 2006**

In Wahrnehmung der bevorstehenden GKR-Wahl stößt Pfr. Henning einen Diskussionsprozess an mit dem Ziel, **ein großes Kirchspiel** zu bilden. Das Kirchspiel Burgkennitz, die Kirchengemeinde Rösa und die Kirchengemeinde Pouch stimmen einstimmig für das große Kirchspiel! Das Kirchspiel Krina votiert deutlich mehrheitlich gegen ein solches Kirchspiel. Dadurch kommt der Prozess zum Erliegen.

- **01.09.2007**

25%er Anteil einer Entsendungsstelle kommt als Unterstützung für den Pfarrbereich dazu, weil demnächst ein weiterer Ort dem Bereich zugeordnet wird; Dienstsitz und Hauptaufgabenbereich der Entsendungsstelle ist Pouch.

- **01.01.2008**

1 Ort kommt hinzu (Schwemsal - Gemeinde wechselt auf eigenen Antrag hin vom Kirchenkreis Torgau-Delitzsch in den Kirchenkreis Wittenberg)

10 Predigtstellen (2 Kirchspiele und 3 Kirchengemeinden)

Kirchspiel Krina: Krina, Plodda, Schköna (- Hohenlubast)

Kirchspiel Burgkennitz: Burgkennitz, Gossa, Gröbern, Schlaitz

Kirchengemeinde Rösa: Rösa

Kirchengemeinde Pouch: Pouch

Kirchengemeinde Schwemsal: Schwemsal

Gemeindegliederzahl: 1.812

- **01.01.2012**

Gemeindegliederzahl: 1.507

- **01.09.2012**

Mit dem Pfarrstellenwechsel in Bitterfeld wird der Ort Pouch neu zugeordnet und wechselt in den Pfarrbereich Bitterfeld. In Hohenlubast hat sich ein Förderverein gegründet. Es finden wenige Male im Jahr Gottesdienste statt.

10 Predigtstellen (2 Kirchspiele und 2 Kirchengemeinden)

Kirchspiel Krina: Krina, Plodda, Schköna, Hohenlubast

Kirchspiel Burgkennitz: Burgkennitz, Gossa, Gröbern, Schlaitz

Kirchengemeinde Rösa: Rösa

Kirchengemeinde Schwemsal: Schwemsal

Gemeindegliederzahl: 1.220

Entwicklung der Pfarrstelle Krina in den letzten 60 Jahren (1960-2020)

- **01.01.2020**

Mit der GKR-Wahl 2019 haben wir das Vorhaben umgesetzt, alle Orte zu einem Kirchengemeindeverband (KGV) zusammen zu fassen. Mit dem 01.01.2020 ist der Zusammenschluss in Geltung. Die Einführung des GKR feiern wir am 27.10.2019 zum Kirchweih-Gottesdienst in Krina. Die konstituierende Sitzung findet am 13.01.2020 in Krina statt.

10 Predigtstellen

Kirchengemeindeverband Krina:	Burgkernitz Gossa Gröbern Hohenlubast Krina Plodda Rösa Schköna Schlaitz Schwemsal
Gemeindegliederzahl:	980

- **01.01.2021**

Durch den Raumordnungs- und Stellenplan-Prozess ergibt es sich, dass sich die Kirchengemeinde Pouch auf eigenen Wunsch hin dem Pfarrbereich Krina zuordnen lassen will. Die Entscheidungs-Gremien im Kirchenkreis und der Landeskirche stimmen zu. In Pouch gibt es noch immer einen 25%en Stellenanteil, den seit Mitte 2011 Schulpfarrerinnen Bettina Lampadius-Gaube innehat.

10 Predigtstellen

Kirchengemeindeverband Krina:	Burgkernitz Gossa Gröbern Hohenlubast Krina Plodda Rösa Schköna Schlaitz Schwemsal
Kirchengemeinde Pouch:	Pouch
Gemeindegliederzahl:	1.178

Der zukünftige Pfarrbereich Krina:

In der Sitzung des Kreiskirchenrates* am Freitag, dem 24.01.2002, ist über die Zuständigkeit der einzelnen Pfarrbereiche entschieden worden. Damit kam ein Prozess zum Abschluss, der seit etwa 1½ Jahren den Stellenplanausschuss, die Synode des Kirchenkreises und die Gemüter der Gemeindeglieder beschäftigte und bewegte. Diese Überlegungen betrafen besonders den ehemaligen Kirchenkreis Bitterfeld. Das Positive an der Entscheidung ist, dass die Diskussionen nun ein Ende haben. Jetzt sind Tatsachen geschaffen worden, von denen her die Arbeit (neu) zu bedenken ist.

Dass wir dabei nicht zum Alltag übergehen können, ist inzwischen vielen klar geworden, denn wer zum Alltag zurückkehrt, geht auf den Pfaden, die der Alltag geformt hat. Wir jedoch müssen uns ins Neuland aufmachen.

Als ich 1997 nach Krina kam, gehörten Krina und Plodda, Schköna und Hohenlubast zusammen. Das waren etwa 550 Gemeindeglieder. Zum Neujahrstag 1998 kam Rösa-Brösa hinzu, wodurch es dann 880 Gemeindeglieder waren. So blieb es während der letzten 4 Jahre. An jedem Ort war aller zwei Wochen Gottesdienst. Die hohen Feiertage wurde in jedem Ort begangen. Es gab den Frauenkreis in Krina und Plodda, die Christenlehre und den Konfirmandenunterricht in Rösa und Krina. Hinzu kamen der Abend der Begegnung in Rösa und der Kreis „Mit der Bibel ins Gespräch kommen“ in Krina. Wir veranstalteten jedes Jahr ein großes Sommerfest, hielten Bibelwochen in Krina und Rösa, feierten den Weltgebetstag der Frauen, trafen uns zur Friedensdekade und begingen den Martinstag. Wir luden zu mindestens zwei Konzerten im Jahr ein und erlebten die Adventsmusiken des Chores, manchmal auch noch ein sommerliches Konzert. In Rösa gibt es jährlich den Parkfest-Gottesdienst und nach Plodda luden wir im vergangenen Jahr zum Sommer-End-Freiluft-Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken ein. Und dann sind da noch die Übungsstunden des Kirchenchores und die Sitzungen der Gemeindeglieder zu nennen. Daneben könnten noch weitere Veranstaltungen und Höhepunkte aufgezählt werden.

Wir sehen, was das für ein Reichtum war und ist. Dafür können wir rückblickend dankbar sein! Dazu trugen bisher viele Gemeindeglieder der einzelnen Orte bei, die Veranstaltungen mit geplant, vorbereitet und durchgeführt haben. In dem allen haben wir in Mut machender Weise erfahren können und erleben dürfen, dass Kirche als Gemeinde vor Ort lebendig ist.

Wenn wir nun nach vorne schauen, dann sehen wir, dass 4 Orte hinzukommen: Pouch, Gossa, Gröbern und Schlaitz. Von 550 Gemeindegliedern über 880 während der letzten vier Jahre sind es nun 1800 Gemeindeglieder, die zur Pfarrstelle Krina gehören. Das ist Neuland für mich und für Sie. Also müssen wir gemeinsam schauen, wie das Gemeindeleben vor Ort im Zusammenhang mit dem jeweiligen Gemeindeleben der anderen Orte gestaltet werden und zum Ausdruck kommen kann. Hier sind besonders die Gemeindeglieder gefragt, die im Gespräch untereinander herausfinden müssen, wie das gehen kann.

Wer ins Neuland aufbricht, der wird was erleben, was er bisher nicht kannte. Man wird zum Entdecker und macht sich mit Neugier auf den Weg. Dass nun sogleich Ihr Einspruch kommt, kann ich nur allzu gut verstehen, denn wir machen uns alle ja nicht freiwillig auf diese Abenteuerreise. Niemand will freiwillig, dass sich die Orte von 4 auf 8 verdoppeln und die Gemeindegliederzahl des zuständigen Pfarrbereiches von 880 auf 1800 steigt.

Doch wir werden nicht umhin kommen, diesen vor uns liegenden Weg mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften zu beschreiten. Dabei sollten wir immer im Herzen bedenken, warum wir als Kirche, als Gemeinde vor Ort, Gemeinschaft haben wollen. Ist es die Gemeinschaft, die das Bekenntnis zu dem dreieinigen Gott in allen Bezügen feiert und bekennt? Wenn ja, dann werden wir das auch weiterhin voller Freude tun können - in Gottesdiensten, Veranstaltungen und in der Verbundenheit des Gebetes in unseren Häusern.

Es grüßt Sie hoffnungsvoll Ihr Pfarrer A.Henning.

* Nach diesem ersten Beschluss des Kreiskirchenrates, der vorsah, das Ksp. Burgkennitz aufzuteilen (Gossa, Gröbern, Schlaitz nach Krina und Burgkennitz nach Gräfenhainichen), setzte sich das Ksp. Burgkennitz dafür ein, als Kirchspiel vereint zu bleiben und geschlossen in den Pfarrbereich Krina zu gehen, was später vom Kreiskirchenrat so bestätigt wurde. Somit wurde der Pfarrbereich Krina noch größer!

Aus dem Gemeindeblättchen April 2002

Informationen zur aktuellen Lage:

In diesem Moment, da ich den Gemeindebrief für den Monat April zusammenstelle, ist leider immer noch keine offizielle und endgültige Entscheidung getroffen worden, die es ermöglicht, verlässlich die kommende Zeit für unsere Gemeinden zu planen.

Im Gemeindebrief des Monats Februar habe ich von einer Entscheidung des Kreiskirchenrates berichtet, wonach klar geregelt war, welche Orte zukünftig zum Pfarrbereich Krina gehören werden. Die Informationen dafür holte ich mir mündlich von zwei Seiten her ein, da ich den Februar-Gemeindebrief nutzen wollte, Sie als Gemeindeglieder schnell zu informieren.

Zum 09.02. hatte ich eine Sitzung aller Mitglieder der Gemeindekirchenräte des zukünftigen Bereiches einberufen, wo wir die in nächster Zeit zu gehenden Schritte vereinbarten.

Leider wurden die Beschlüsse von der Sitzung des Kreiskirchenrates vom Januar nicht rechtskräftig, da von verschiedenen Seiten nochmals Einsprüche geltend gemacht wurden.

Nun steht jedoch der Termin des Ruhestands von Pfarrer Zimmermann kurz bevor, ohne dass die Situation ab dem 01.04. in irgendeiner Weise geklärt ist.

Deshalb habe ich zunächst für den Monat April die Veranstaltungen so geplant, als würde sich für uns nichts ändern.

In dieser für uns schwierigen Situation kommt nun noch erschwerend hinzu, dass der Vorsitzende des Kreiskirchenrates, Superintendent Holger Herfurth, seinen Rücktritt von diesem Amt zum 30.04.2002 erklärt hat. Amtierende Superintendentin ist für die Zeit, bis die Nachfolge in diesem Amt geklärt ist, womit keinesfalls vor November 2002 gerechnet werden kann, Frau Pfarrerin Osterberg aus Zörbig.

Sie sehen, dass die Situation einer Klärung bedarf. Leider scheint es so, dass wir mit einer verbindliche Regelung in Kürze nicht rechnen können. Ich hoffe jedoch, dass zumindest vertretbare Übergangsregelungen gefunden werden.

Ihr Pfarrer A.Henning

Aus dem Gemeindeblättchen Mai 2002

Nanu !!?

So haben Sie vielleicht gedacht, als Sie das Blättchen zur Hand nahmen und mit dem ersten Blick auf die Titelseite bemerkten, dass da etwas anders ist. Stimmt! Die Liste der Orts-Namen ist länger geworden.

Laut Beschluss des Kreiskirchenrates Ende März habe ich neben meinem bisherigen Pfarrbereich und dem Ort Pouch, der schon seit Sommer 2001 von mir zu betreuen ist, auch noch das Kirchspiel Burgkernitz mit seinen 4 Orten zugewiesen bekommen. Dies hängt damit zusammen, dass Pfarrer Zimmermann zum 01.04. in den Ruhestand gegangen ist.

Das mittlere Blatt mit dem Gottesdienst-Plan macht deutlich, dass wir vor so mancher Frage stehen. „Wie soll das gehen???“ - so habe ich es in letzter Zeit oft gehört. Deshalb haben wir eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich über Fragen der zukünftigen Arbeit Gedanken machen und Vorschläge erarbeiten soll.

Ihr Pfarrer A.Henning